



bmwfw



Wald Holz Werkstoff

Holzgeschichte live erlebt – Wald-Holz-Werkstoff ein Sparkling Science Projekt Projektabschlussstag am Mittwoch 11. Juni 2014 im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing

Das historische Sägegatter rattert vor sich hin, mit jedem Hub frisst sich das Sägeblatt in den Baumstamm, im Hintergrund rauscht es, das Sägewerk wird wie schon vor 200 Jahren durch Wasserkraft angetrieben.

Das Bild muss im Jahr 1810, als die Säge in Betrieb ging, ein ähnliches gewesen sein. Heute nehmen SchülerInnen der HTL Mödling das Gatter in Betrieb, sie machen im Zuge des Sparkling Science Projektes einen Praxistag im Museum. „Welche Holzmen gen konnten mit so einem wasserbetriebenen Gatter eingeschnitten werden? Wieviel Zeit braucht man im Vergleich zum manuellen Sägen mit der Zweimannsäge oder dem Behauen mit dem Breitbeil?“ das sind die Fragen, die sie sich dabei stellen.

Nebenan wird eifrig das fertige Schnittholz zu Fledermauskästen verarbeitet, die SchülerInnen des BG Rein haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Zyklus vom stehenden Baum bis hin zum fertigen Produkt zu vollenden. Die fertigen Kästen kommen dem Nationalpark Donau-Auen und dem Reiner Wald zu Gute, im Biologieunterricht werden die SchülerInnen die neuen Fledermaus-Eigenheime montieren. Die Rauhgigkeit der Bretter aus dem alten Sägegatter garantiert den Wohlfühleffekt für die kleinen Säugetiere.

Etwas weiter arbeiten SchülerInnen der LFS Alt-Grottenhof an ihren neuen Sensengriffen. Sie verwenden dazu einen besonderen Teil des Baumes – die Stamm-Astanbindung. Durch den Faserverlauf ist diese bestens der hohen Belastung im Alltag gewachsen, dem Einsatz im schuleigenem Landwirtschaftsbetrieb steht somit nichts im Wege. Im vergangenen Jahr haben die SchülerInnen schon nach altem Vorbild mit Axt und Zugsäge Bäume im Museumswald gefällt. Dabei haben sie den beteiligten WissenschaftlerInnen geholfen Antworten auf Fragen der historischen Holzarbeit zu finden – wann wurde gefällt? Wann wurde entrindet? Wie lange verblieben die Stämme im Schlag?

Das ist auch das Motto des Projektes, SchülerInnen helfen WissenschaftlerInnen bei aktuellen Fragestellungen und WissenschaftlerInnen geben SchülerInnen einen Einblick in die Welt der Forschung. Profitiert haben beide davon.

Ab 15:00 werden die Ergebnisse des Sparkling Science Projektes Wald-Holz-Werkstoff im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing präsentiert.

Tages - Programm:

11:00 Aktivitäten der SchülerInnen: HTL Mödling – Einschnitt im Sägewerk

LFS Alt-Grottenhof – Bau eines Sensenstieles

BG Rein – Bau von Fledermauskästen

12:00 Mittagspause

13:00 Einschnitt im Sägewerk und mit der Zweimannsäge, Behauen mit dem Breitbeil

15:00 Beginn der Abschlussveranstaltung im Veranstaltungsraum (siehe S. 2)



Programm Abschlussveranstaltung:

15:00 Begrüßung

Museumsdirektor Mag. Egbert Pöttler, ÖFM Stübing und Projektleiter Dipl. Ing. Dr. Michael Grabner, Universität für Bodenkultur

15:05 Kurzvorstellung des Sparkling Science Programms

Dr. Marie Céline Loibl, Programmleitung Sparkling Science, BMFWF und Mag. Petra Siegele, Leitung Programmbüro Sparkling Science, OeAD

15:10 Wissenschaft trifft Schule

Univ. Prof. Mag. Dr. Barbara Hinterstoisser, Vizerektorin für Lehre und Internationales an der Universität für Bodenkultur

15:15 Das bäuerliche Gehöft in der Kulturlandschaft

Bundesdenkmalamt (BDA) - angefragt

15:25 Die Bedeutung von Sparkling Science für das ÖFM Stübing

Mag. Egbert Pöttler, Museumsdirektor des ÖFM Stübing

15:35 Holzspurensuche in den Werken von Peter Rosegger

SchülerInnen des BG Rein

15:45 Erfahrungen bei der historischen Waldarbeit mit Zugsäge und Axt

SchülerInnen der LFS Alt-Grottenhof

15:55 Der Kärntner Ringhof – Konstruktion, Datierung, Holzqualität

Schüler der HTL Mödling

16:05 Die wichtigsten Ergebnisse des Sparkling Science Projektes Wald-Holz-Werkstoff

Dipl. Ing. Dr. Michael Grabner und Sebastian Nemestothy, Universität für Bodenkultur, Institut für Holztechnologie und Nachwachsende Rohstoffe

16:15 Ausklang und Buffet

Ort: Österreichisches Freilichtmuseum Stübing, Gratweinerstraße 134, 8121 Deutschfeistritz
Zeit: 11. Juni 2014, ab 11:00, Vorträge ab 15:00

Universität für Bodenkultur, Institut für Holztechnologie und Nachwachsende Rohstoffe

Dipl. Ing. Dr. Michael Grabner und Sebastian Nemestothy

michael.grabner@boku.ac.at, sebastian.nemestothy@boku.ac.at, www.wald-holz.at

Tel.: +43 1 47654 4268 **Mobil:** +43 664 845 39 36

